

gemeinsam – barrierefrei – selbstbestimmt

Jahresprogramm 2023



Inhalt

Vorwort	Seite	3
Wir setzen auf Barrierefreiheit	Seite	4
Gemeinsam mit Pfarreien	Seite	6
Veranstaltungen mit allen (1. Teil)	Seite	8
Jubiläumssong	Seite	10
Veranstaltungen mit allen (2. Teil)	Seite	12
Menschen mit einer Seh- und Hörsehbehinderung	Seite	15
Impressum	Seite	19



Liebe Leserin, lieber Leser

«An den Scheidewegen des Lebens stehen keine Wegweiser», meinte Charlie Chaplin. Ja, wir können nicht in die Zukunft schauen. Wir leben im Hier und Jetzt. Aber, unsere Wegweiser sind die 50 Jahre hinter uns, die uns Mut machen und Zuversicht schenken. Stolz blicken wir auf ein gelungenes Jubiläumsjahr und auf viele Anlässe und Feste, die uns viele Begegnungen und noch mehr Freude gebracht haben.

Im Jahr 2022 gab es auch einige personelle Veränderungen. Ab 01. März durfte ich die Leitung der Behindertenseelsorge übernehmen. Mit viel Freude und Team-Engagement bin ich hier gut angekommen. Die langjährige Mitarbeiterin Anna Wörsdörfer hat im November eine neue berufliche Herausforderung angenommen und die Behindertenseelsorge verlassen. Viele kennen sie als Frau, die ihrem Herzensanliegen treu bleibt: Menschen mit Behinderung Teilhabe ermöglichen. Unsere neue Kollegin Inna Praxmarer hat im November bei uns begonnen und engagiert sich im Ressort Pfarreiarbeit.

Nach dem gelungenen Jubiläumsjahr geht unsere Arbeit weiter. Unser Jahresmotto 2023 heisst: «Heilsame Wege miteinander gehen». Ihr seid alle herzlich eingeladen, weiterhin mit uns auf dem Weg zu bleiben. Gemeinsam stellen wir uns den Herausforderungen der Zukunft. Die Veränderungen in unserem Team, aber auch den kirchlichen und gesellschaftlichen Wandel sehen wir als Chance die Inklusion in die Kirche und die Welt hinauszutragen.

Wir werden nicht müde werden, Gutes zu tun (2. Thessalonicher 3,13) und auch im Jahr 2023 sind wir alle «perfekt denäbe!»

Igor Lukenda, Stellenleitung seit März 2022

Wir setzen auf Barrierefreiheit 😊

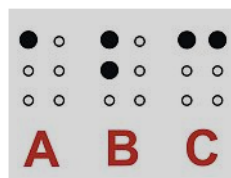
Der Einsatz der Signete bewährt sich. Auch im Jahr 2023 kommen diese wieder zum Einsatz. Mit den Signeten wird ersichtlich, welche Veranstaltungen wir mit welchen Hilfsmitteln anbieten können. Auch den Pfarreien empfehlen wir den Einsatz der Signete. Das Team der Pfarreiarbeit unterstützt Sie gerne dabei.



Inklusionsbutton
für Menschen mit und
ohne Behinderung



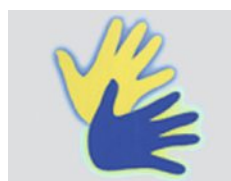
Induktives Hören
Hörgerät auf «T»



Brailleschrift
Grossschrift
Beschreibung von Bildern



Leichte Sprache
kurze Sätze und einfache Wortwahl



Gebärdensprache



Rollstuhlgerecht
Die Zugänge und WC

Was ist ein Medio•Punkt?

Der Medio•Punkt ist ein altes Zeichen.

Früher zeigte er an, wann ein Wort zu Ende ist.

Heute finden wir Medio•Punkte in der Leichten Sprache.

Sie helfen beim Lesen.

Sie helfen beim Verstehen.

Sie helfen beim Deutsch•Lernen.

Medio•Punkte stehen zum Beispiel zwischen zwei Haupt•worten.

Weihnachts•geschenke

Oder sehr langen Worten.

Kunst•ausstellungs•eintritts•karte

Mit Medio•Punkten schreiben wir richtige Recht•schreibung.

Leichte Sprache entwickelt sich weiter.

Der Medio•Punkt kann dabei helfen.

Gemeinsam mit Pfarreien



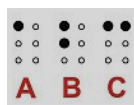
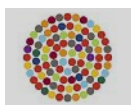
Miteneand-Gottesdienste

Menschen mit und ohne Behinderung begegnen sich als Feiernde. Sie lernen die unterschiedlichen Bedürfnisse und Gaben kennen und gehen auf sie ein. Die Verantwortlichen gestalten den Gottesdienst möglichst barrierefrei.

Alle können dabei sein. Alle können teilhaben. Alle gehören dazu. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behindertenseelsorge, Mitglieder des Pfarreiteams und Menschen mit Behinderung bereiten die Feier vor. Im Anschluss an den Gottesdienst findet jeweils ein gemütliches «Miteneand» in Form eines Apéro oder Mittagessens statt.

Daten

Sonntag,	22. Januar	10:00	in Zürich Höngg
Sonntag,	03. September	09:45	in Uster
Sonntag,	29. Oktober	10:15	in Rüti
Sonntag,	03. Dezember	10:30	in Küsnacht





Samstag, 10. Juni, ganzer Tag

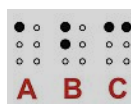
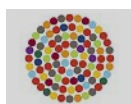


Inklusiver Pilgertag in die Verenaschlucht bei Solothurn

Mit dem Car fahren wir nach Solothurn. Wir geniessen ein feines Mittagessen im Alterszentrum Wengistein. Dann pilgern wir durch die Verenaschlucht. Wir lassen diesen besonderen Ort auf uns wirken. Wir lernen das Leben der Heiligen Verena kennen. Wir feiern gemeinsam einen Gottesdienst in der katholischen Kirche Rüttenen. Wir geniessen die Gemeinschaft und die Natur.

Wir freuen uns, an diesem Tag gemeinsam unterwegs zu sein mit der Pfarrei Bruder Klaus, Zürich und Menschen mit und ohne Behinderung. Eine persönliche Einladung mit dem Programm und Anmeldeformular folgt. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Ort Verenaschlucht, Solothurn
Anmeldung bis Mi 10. Mai
Ansprechperson Tanja Haas, Seelsorgerin, 044 360 51 44
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch



Veranstaltungen mit allen



Mittagstisch in der röm.- kath. Pfarrei Guthirt

Menschen mit und ohne Behinderung begegnen sich bei einem feinen Essen und Plaudern im grossen Saal des Pfarreizentrums. Alle bezahlen das Essen von CHF 10.– selbst.

So findet ihr den Weg:

Mit ÖV ab Bahnhofquai mit Bus 46 bis Haltestelle Bahnhof Wipkingen. 5 Minuten in Fahrtrichtung laufen bis zur Kirche Guthirt.

Bitte unbedingt vorher anmelden!

Daten

Mittwoch, 1. Februar

Mittwoch, 13. September

Mittwoch, 5. April

Mittwoch, 6. Dezember

Mittwoch, 7. Juni

Ort

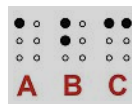
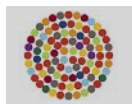
Röm.- kath. Pfarrei Guthirt
Guthirtstrasse 7, 8037 Zürich

Kosten

CHF 10.– pro Person, max. 16 Personen

Anmeldung

044 360 51 43, info@behindertenseelsorge.ch oder
Regula Eiberle, SMS 077 414 89 36, regiei@gmx.ch





Bibel•teilen in Leichter Sprache

Beim Bibel•teilen treffen sich mehrere Menschen.
Die Menschen hören das Wort Gottes.
Sie lassen sich vom Wort Gottes ansprechen.
Und sie sprechen über das, was sie gehört haben.
Und darüber, was ihnen wichtig ist.

Beim Bibel•teilen gibt es einen Leiter.
Der Leiter kümmert sich um das Bibel•teilen.
Er sucht einen Text aus der Bibel aus.
Zum Beispiel kann man das Sonntags•evangelium in Leichter Sprache nehmen.
Der Leiter macht Kopien und bringt den Text für alle mit.

Einmal im Monat um 19:00 Uhr treffen wir uns an der Beckenhofstrasse in Zürich.
Alle sagen, was sie denken und empfinden.
Alle dürfen Fragen stellen.
Alle sprechen aus, was sie empfinden.
Jede und jeder darf zu einem Treffen einen Bibel•text aussuchen und das Treffen leiten.

Hast du auch Interesse? Dann melde Dich bei:

**Ansprech-
person**

Igor Lukenda, 044 360 51 46
igor.lukenda@behindertenseelsorge.ch

Fahne In Wind – Finn's Finale



Verse 1

Das isch für alli, wo glaubed, dass es Wunder passiert
Das isch für jede, wo nöd eifach vorne mitmarschiert
Das isch für alli wo klatsched, au näbed em Takt
Das isch es Lied für all mitenand

Für Mänsche mit Behinderig, wo eus zeiged, wies au gaht
Und für die, wo sie begleitet, Tag für Tag
Das isch für alli ohni Gränze, wo kompromisslos bestönd
Und kompromisslos alles hinder sich lönd

Chorus

Denn es isch guet so, wies isch, es isch schön, wie du bisch
Chomm mir fiired euses Läbe
Mir möcheds so, wie mer chönd, will mir eus läbe lönd
Mir sind all perfekt denäbe

Verse 2

Das isch für die, wo truured, will sie verlore händ
Und für die, wo wider ufschtönd und wiiter gönd
Für die, wo kämpfed und für die, wo endlich gwünned
Und für die, wo nöd mit dä Masse schwümmmed

Für die, wo mit de Auge ghöred und mit de Ohre gsänd
Für die ohni Bei und für die ohni Händ
Für die, wo Fehler mached und das immer wider glich
Das isch für Andri, für Alli, für mich

Chorus

Denn es isch guet so, wies isch, es isch schön, wie du bisch
Chomm mir fiired euses Läbe
Mir möcheds so, wie mer chönd, will mir eus läbe lönd
Mir sind all perfekt denäbe

Bridge

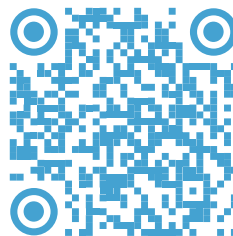
Das isch für die uf de Flucht, wo gar nüt me händ
Für alli, wo e Zuekunft mit eus zämä wänd
Für die, wo Chronen rüchted und wo Schulde erlönd
Für alli, wo zu ihrem eigne Läbe stönd

Für die Unperfekte, für die Ungenaue
Für all die, wo spänded und as Guete glaubed
Für all Dame und Herre und für Chinde und Chegel
Hebed mir eusi Fahne in Wind

Chorus

Denn es isch guet so, wies isch, es isch schön, wie du bisch
Chomm mir fiired euses Läbe
Mir möcheds so, wie mer chönd, will mir eus läbe lönd
Mir sind all perfekt denäbe

Es isch egal, wie du bisch, es isch guet so, wies isch
Drum stönd mir hüt alli zäme
Ja mir sind all glich, glich, ob arm oder riich
Mir sind all perfekt denäbe



scannen und
Jubiläums-Song
anhören

https://www.youtube.com/watch?v=sl7kJy_weGU



Freitag, 28. April – Donnerstag, 04. Mai

Wallfahrt nach Lourdes (F)

Die Grotte von Massabielle, Kraftort von Lourdes (F), bietet Ruhe und Spiritualität. Dies brauchen wir Menschen in unserer schnelllebigen Zeit immer mehr. Miteinander pilgern, ob zu Fuss, per Flugzeug, Car, Zug oder Motorrad bietet viel Raum fürs Innehalten, Miteinander und Füreinander. Alle Menschen finden in Lourdes eine Pilgergemeinschaft, die ihresgleichen sucht. Bei unseren Arrangements logieren wir in Hotels mit Vollpension nahe am Heiligtum. Der Pilgerort Lourdes verfügt über die nötige Infrastruktur und wir, die HelferInnen und die Reiselogistik für ein barrierefreies Unterwegssein.

Bereits zum 127. Mal führen wir eine Lourdeswallfahrt durch. Wir dürfen in der Regel auf bis 1 500 Teilnehmende zählen.

Das Pilgerprogramm ist vielfältig und bietet viel Freiraum für Persönliches und zwischenmenschliche Kontakte untereinander.

Wir als Behindertenseelsorge unterstützen den Veranstalter. Wir empfehlen das Angebot sehr. Wir selbst werden nicht vor Ort sein.

Ort	Wallfahrtsort Lourdes, Frankreich
Kosten	CHF 1120.– inkl. Vollpension
Information	www.lourdes.ch
Anmeldung	bis Mi 01. März
Ansprechperson	Frau Flurina Gadiant, Leiterin Pilgerbüro Telefon: +41 55 290 20 22, pilgerbuero@lourdes.ch



Wichtiger Hinweis:

Bei diesen Veranstaltungen wollen wir besonders das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung fördern, Inklusion mit Leben füllen.

Samstag, 1. Juli

Wallfahrt nach Einsiedeln

Zur jährlichen Wallfahrt der Zürcher Katholikinnen und Katholiken gestaltet die Behindertenseelsorge eine barrierefreie Wegstrecke, die auch für Rollstuhlfahrer geeignet ist. Wir starten mit einer Carfahrt nach Einsiedeln. Der Weg ist ca. 1 km lang. An verschiedenen Orten halten wir inne und betrachten unseren Weg mit einem spirituellen Impuls.

In der Klosterkirche feiern wir um 12:45 Uhr gemeinsam Gottesdienst. Ein einfaches Mittagessen im Abteihof stärkt uns, bevor wir wieder mit dem Car nach Hause fahren.

Die Texte der Stationen sind in Leichter Sprache formuliert. Im Gottesdienst sind einzelne Elemente in Leichter Sprache. Beim Marienaltar und ab der 3. Bankreihe ist eine Induktionsschleife vorhanden.

Sitzplätze in den ersten Reihen sind für uns reserviert.

Zeit	09:00 Uhr Abfahrt Car-Parkplatz, Sihlquai, Zürich gemeinsame Reise mit dem Rollstuhl-Car
Ort	Klosterkirche Einsiedeln
Einladung	persönliche Einladung
Ansprechperson	Igor Lukenda, 044 360 51 46 igor.lukenda@behindertenseelsorge.chh



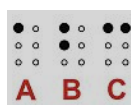
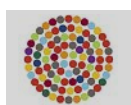
Samstag, 02. September, ganzer Tag

Kultur für alle – Besuch im Museum für Kommunikation in Bern

Wir machen mit dem Car eine Reise nach Bern. Dort besuchen wir zusammen das Museum für Kommunikation. Wir erleben eine Führung durch die Ausstellung. Wir erfahren, wie Kommunikation sich verändert hat in den letzten 100 Jahren. Wir können vieles selbst ausprobieren. Das wird ein spannender Tag, an dem auch wir miteinander ins Gespräch kommen.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen können wir uns stärken und erleben unsere Gemeinschaft. Eine gute Kommunikation ist wichtig für unsere Gemeinschaft. Auch das wird unser Thema sein an diesem Tag. Wie können wir gut miteinander kommunizieren und uns verstehen.

Leitung	Tanja Haas
Ort	Museum für Kommunikation, Bern
Kosten	CHF 50.–
Einladung	persönliche Einladung
Anmeldung	bis Mo 21. August
Ansprechperson	Tanja Haas, Seelsorgerin, 044 360 51 44 tanja.haas@behindertenseelsorge.ch



Menschen mit einer Seh- und Hörseh-Behinderung

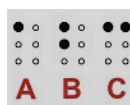
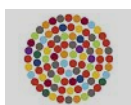


Kaffeepausch

Wir treffen uns zu Kaffee und Kuchen am grossen Tisch in unserem Saal. Auch neue Gesichter sind willkommen zu Austausch und Gemeinschaft. Wir kommen miteinander ins Gespräch über unseren Glauben und unser Leben. Singen, Geschichten hören, Neuigkeiten weitergeben, das tut allen gut. Manchmal gibt es auch spezielle Vorträge. Dann erhalten Sie eine Einladung. Sie erreichen uns mit Tram 11 oder 14 vom Bahnhofquai aus (Haltestelle Beckenhof). Anmeldungen erbitten wir zur Vorbereitung bis zwei Tage vorher. Kurzfristige Absagen sind stets möglich. Wir treffen uns in der Regel am 1. Mittwoch des Monats.

1. Februar	1. März	5. April	7. Juni
6. September	8. November	6. Dezember, Adventskaffee	

Zeit 14:00 bis 16:30 Uhr
Ort Behindertenseelsorge, Beckenhofstrasse 16, Zürich, 3. Stock
Kosten Spende
Anmeldung Tanja Haas, Seelsorgerin, 044 360 51 44
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch



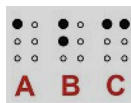
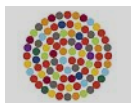


Samstag, 4. März, 14:00 Uhr

Segnungs-Gottesdienst

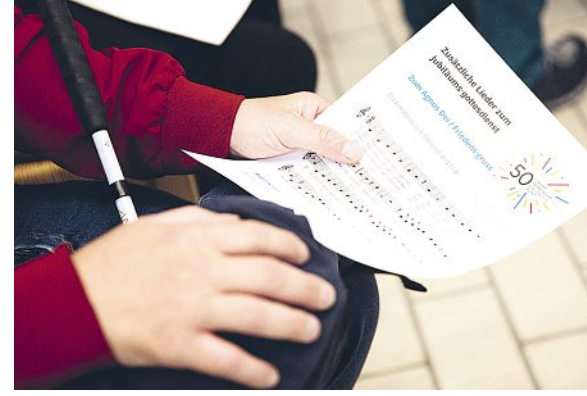
«An Gottes Segen ist alles gelegen», sagt man im Volksmund. Zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Blindenwohnheimes Mühlehalde, Zürich, wollen wir Gottes Segen für unser Leben empfangen. Wir feiern zusammen Gottesdienst. Die liturgische Gestaltung übernehmen Tanja Haas, Seelsorgerin der kath. Behindertenseelsorge und Priska Machuzhak-Loepfe, kath. Seelsorgerin im Blindenwohnheim Mühlehalde. Eine persönliche Einladung mit Anmeldetalon folgt. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Ort Blindenwohnheim Mühlehalde, Witikonerstrasse 100, Zürich
Anmeldung Spende
**Ansprech-
Person** Tanja Haas, Seelsorgerin, 044 360 51 44
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch



In der Mühlehalde findet jeden Mittwoch um 10:30 Uhr ein reformierter oder katholischer Gottesdienst statt.

Ort Blindenwohnheim Mühlehalde, Witikonerstr. 100, Zürich
**Ansprech-
person** Priska Machuzhak-Loepfe, Seelsorgerin
kath. Pfarrei St. Anton, 044 387 46 00
priska.machuzhak-loepfe@zh.kath.chh



Sonntag, 19. März



Themen-Wochenende in der österreichischen Busszeit

Heilsame Wege ins neue Leben

Jesus ist mit seinen Jüngern immer unterwegs gewesen. Ihr Weg führte nach Jerusalem. In Jerusalem erlebten Jesus und seine Freunde:

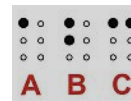
Freude und Traurigkeit, Gemeinschaft und Einsamkeit, Angst und Vertrauen, Abschied und Neubeginn, Tod und neues Leben.

Wir kennen diese Gefühle auch in unserem Leben. Jesu Weg ins neue Leben ist auch unser Weg.

Möchtest du mit uns dem neuen Leben entgegen gehen?

Wir freuen uns auf deine Anmeldung.

Leitung	Tanja Haas
Ort	Ländli, Oberägeri
Kosten	CHF 80.–
Einladung	persönliche Einladung
Anmeldung	bis Fr 03. März
Ansprechperson	Tanja Haas, 044 360 51 44 tanja.haas@behindertenseelsorge.ch



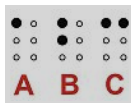
Donnerstag, 5. bis Montag, 9. Oktober



Kulturreise auf den Spuren der Heiligen Hildegard (D)

Wir laden Sie ein zu einer Reise mit dem Car in die Heimat der Heiligen Hildegard von Bingen an der Nahe und im romantischen Mittelrheintal (Deutschland). Wir werden die Orte besuchen, an denen die Hl. Hildegard, diese interessante und weitsichtige Frau gelebt und gewirkt hat. Wir werden dort mehr über sie, ihre Visionen, Medizin- und Kräuterlehre erfahren. Den Flyer mit den detaillierten Infos zur Reise erhalten Sie bei der CAB oder bei der katholischen Behindertenseelsorge.

Ort Bad Kreuznach, Deutschland
Anmeldung bis Fr 03. März
Ansprechperson Tanja Haas, Seelsorgerin, Tel 044 360 51 44
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch





Impressum:

Herausgeberin: Behindertenseelsorge, Katholische Kirche im Kanton Zürich

Grafik: Liz Ammann Grafik Design, Zürich; **Fotos:** Cornelia Bürgler, Ulrich Brüll, Regula Eiberle, Anna Wörsdörfer, Tanja Haas, Nadja Niggel, Luisa Passerini, Igor Lukenda, Linda Pollari, Dieter Spörri; **Inklusionsbutton:** Aktion Mensch e. V., Deutschland; **Zeichnung Rückseite:** Rolf Ruf; **Druck:** FO-Fotorotar AG. Egg/ZH; **Weitere Exemplare bestellen unter:** 044 360 51 51 oder info@behindertenseelsorge.ch



Blinde und Sehbehinderte Menschen mit ihren Assistenzen

Katholische Kirche im Kanton Zürich
Behindertenseelsorge
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich
Telefon 044 360 51 51



www.behindertenseelsorge.ch
info@behindertenseelsorge.ch



Mit Ihrer Spende unterstützen Sie uns, die Angebote der Behindertenseelsorge im Kanton Zürich sicherzustellen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

IBAN CH85 0900 0000 8002 1592 7